

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Max Krell

Die Maringotte

Roman

Dritte Auflage * Geh. M 9.50 * Pappbd. M 13.50 * Halbln. M 30.—

Anse Irma Heine in der „Deutschen Rundschau“: Mit tänzerischer Kraft und Bewegungslust wird uns Aufstieg, Triumph und das Niedergleiten der Tänzerin Costanza vorgeführt. Etwas Atemloses liegt über dem Buche. Es ist ganz durchduftet von Frau, ganz berstend von zusammengepresstem Reichtum. Auf einer einzigen Seite werden Reisen vollführt in alle Weltteile. Charakterbilder fügen sich aus drei Worten zusammen, Lebensläufe spielen sich ab in einem kurzen Satz, ein Beiwort malt oft ganze Bewegungsfolgen. Seine künstlerische Höhe erreicht dieses Spiel begreiflicherweise in der Schilderung des Tanzes selbst. Gleich in den ersten Seiten rauscht, zuckt, flimmert das um uns herum. Dann später das Erwachen und Aufblühen von Costanzas Sexualität findet Rhythmen und Töne wie brünstige Schreie.

Bohemia (Prag): Diese Opferung, dieser Weg zur Demut, hinter allen Stationen des Genusses, der Liebe, des Ruhmes, wird mit unerhörter Glut in die Kunstformen gezwängt, der Krell neue Wege weist. Ein großer Künstler, der der Romanproduktion der neuen Generation voranmarschiert, hat hier sein erstes überzeugendes Werk gegeben.

Wir bitten um energische Verwendung für diesen, von der maßgebenden Kritik als einen der hoffnungreichsten bezeichneten, jungen Autor. Wir machen besonders die Bade- und Sommerbuchhandlungen auf das leichtverkäufliche Buch aufmerksam.

Bezugsbedingungen: Bis 1. Juli bar bestellt 40% und Partie 7/6